

Tomáš Valena

Beziehungen

Über den Ortsbezug
in der Architektur

T.H. Darmstadt · FB 15 · Architektur
FACHGRUPPE STADT
64287 Darmstadt · El-Lissitzky-Str. 1
Tel. 06 151-162138 · Fax 06 151-163338

Ernst & Sohn

Inventar-Nr. 94/137

Inhalt

- 9 1. Einführung
Aktualität 9 – Fragestellung 10 – Vorgehensweise 11
- 12 2. Typus und Topos
Typus 12 – Topos 12 – Der räumliche und zeitliche Kontext 13 – Begründung des Ortsbezugs 13 – Frage des Maßstabs 15
- 16 3. Vorbemerkungen zum Ort
Etymologie des Ortes 16 – Struktur des Ortes 18 – Über die Raumerfahrung 20 – »Psychologie des Ortes« 23 – Philosophie des Ortes 26
- 28 4. Zu einer Phänomenologie des Genius loci
Das Oberflächenrelief (Topographie) 30 – Das Wasser 35 – Vegetation 39 – Das Atmosphärische 43 – Geschichte 48 – Architektur 50 – Lebewesen 60 – Das Unfaßbare 64 – Hat jeder Ort seinen Genius? 64 – Translozierung von Orten, Genius loci auf Reisen? 65
- 68 5. Die Ortsbindung in der Geschichte der Architektur
Prähistorische geomorphe Architektur 69 – Der Erdgeist als Genius loci. Der radiästhetische Kontext der Architektur 70 – Das chinesische Feng-shui oder Bauen im Bezugssystem der Geomantie 73 – Erde, Tempel und Götter. Das griechische Gleichgewicht 75 – Genius loci. Geburt der Idee und das römische Raster 78 – Mittelalterliche Bezüge 81 – Der Balanceakt der Renaissance 89 – Barock und kontextueller Manierismus im Architekturentwurf 95 – Aufklärung und die Wiederentdeckung des Genius loci in der Natur 100 – Der Ortsbezug im 20. Jahrhundert 106 – Der Kontextualismus der Nachkriegszeit 135 – Zum gegenwärtigen Stand des kontextuellen Projektes 147
- 150 6. Für eine Architektur der Beziehung
- 153 Literatur
- 155 Namenverzeichnis
- 159 Bildnachweis